

Jahres-Bericht
des
Großherzogl. Realgymnasiums
und der
Realschule
zu
Gießen,
als Einladung
zu den
am 8., 9. und 10. April 1886 stattfindenden öffentlichen Prüfungen.



Inhalt: Schulfachrichten.

1886. Progr. Nr. 585.

Gießen, 1886.

Universitäts-Druckerei von Curt v. Münchow.

990
2

456,15



Schulnachrichten.

Uebersicht des von Ostern 1885 bis 1886 durchgenommenen Lehrstoffs.

1. Vorschule.

Dritte Klasse.

Religion: Besprechung moralischer Erzählungen und einiger einfachen Geschichtchen biblischen Inhalts. — Anschauungs-Unterricht: Vorbereitung des Real- und Sprachunterrichts durch Besprechung der mittelst der „Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann“ vorgeführten Gegenstände. — Deutsch: Die Elemente des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreibmethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen deutscher Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets, Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Übungen in der Orthographie durch leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammenfügung der Zahlen, die 4 Species im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen, Maße und Gewichte beim Kopfrechnen.

Zweite Klasse.

Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Curtman. — Deutsch: Leseübungen in Paulsies Lesebuch, Teil für Octava; Besprechung des Gelesenen, zugleich als Anschauungsunterricht; Memorieren verschiedener Gedichtchen; Wiedererzählen kleiner Erzählungen; Diktier- und Buchstabierübungen; Geschlechts-, Ding- und Eigenschaftswort. — Rechnen: Zerlegung und Zusammenfügung der Zahlen, sowie die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 20—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt, Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzen, Ziffern.

Erste Klasse.

Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Hübner; Eigenschaften Gottes nebst einigen leichten Bibelsprüchen. Die 10 Gebote. — Deutsch: Lesen, Besprechen, und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus R. Paulsies „Lesebuch für Septima“; Memorieren einiger Gedichte; Diktier- und Buchstabierübungen; Laute, Silben, Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter (Engelien, Leitfaden I. Teil bis § 57). — Rechnen: Die 4 Species; Zahlenschreiben. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabets; Takt schreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

2. Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realgymnasien maßgebend.

Die fremdsprachliche Lektüre erstreckte sich auf folgende Autoren:

a. O I.

Lateinisch: Sall. bell. Catil.; Verg. Aen. lib. I.; Horat. carm. I. 1, 2, 22; III. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 30. — Französisch: Andromaque par Racine, und ausgewählte Stücke aus dem Manuel von Plöb. — Englisch: Macbeth, Richard II., ausgewählte Stücke aus Herrig, und aus Dr. S. Menck's Characters of English Literature.

b. U I.

Lateinisch: Ausgewählte Abschnitte aus Ovid. metam. (c. 800 v.), Cicero in Cat. I. und II.; Cic. pro Archia; Verg. Aen. II. (3. Teil). — Französisch: Abschnitte aus dem Manuel von Plöb. — Englisch: Abschnitte aus Herrig, bes. von Macaulay.

c. O II.

Lateinisch: Ovid. metam. (c. 750 v.). Caes. de bell. Gall. III., IV. u. VI. (3. Teil). — Französisch: Abschnitte aus Plöb' Lectures choisies und le Diplomate von Scribe. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und Becker.

d. U II.

Lateinisch: Caes. de bell. Gall. III., IV., V., Ov. met. begonnen. — Französisch: Abschnitte aus der Chrestomathie von Plöb. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und Becker.

e. O III.

Lateinisch: Cornel. Nep. Lysander, Conon, Agesilaus, Thrasybulus, Epaminondas, Hannibal. — Französisch: Lectures choisies von Plöb.

f. U III.

Lateinisch: Cornel. Nep. Aristides, Pelopidas, Cato.

3. Realschule.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realschulen II. O. maßgebend.

4. Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Geschichte der katholischen Kirche von ihrer Stiftung bis zur Zeit des Papstes Innocenz III. Abteil. II.: Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses, das Bußsakrament und die Geschichte des alten Testaments. Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Die Lehre vom Gebet. Erklärung der Festtage und der religiösen Gebräuche. Memorieren mehrerer Bibelsprüche. Biblische Geschichte: Israel unter den Königen des vereinigten und geteilten Reiches. Die babylonische Gefangenschaft und die Rückkehr aus derselben. Abteil. II.: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. Die Eigenschaften Gottes. Mehrere Bibelsprüche und die 10 Gebote wurden erklärt und gelernt. Hebräisch: Übung im Lesen. Uebersetzung kleiner Stücke aus dem Gebetbuch. Singen: Elementarkurs in V und 6; 4 Stunden für die einzelnen Stimmen, 1 Chorstunde. Turnen: Ordnungs- und Freilübungen, Geräteturnen, Turnspiele.

Tabellarische Uebersicht der Schüler.

	Im 1. Quartal des Schuljahres.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Quartal des Schuljahres.	Einheimische.	Auswärtige Hessen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
Realgymnasium.												
OI.	11	—	11	—	11	4	3	4	—	10	—	1
UI.	17	—	17	1	16	8	7	2	—	17	—	—
OII.	17	1	18	—	18	10	8	—	—	17	—	1
OIII.	35	2	37	6	31	19	14	3	1	31	4	2
OIII.	30	2	32	2	30	21	9	2	—	25	4	3
OIII.	25	1	26	5	21	18	3	3	2	24	2	—
IV.	28	1	29	2	27	21	4	3	1	26	3	—
V.	47	2	49	7	42	38	11	—	—	46	1	2
VI.	49	—	49	13	36	44	4	1	—	43	5	1
Summe:	259	9	268	36	232	183	63	18	4	239	19	10
Realschule.												
1.	11	—	11	2	9	6	2	3	—	10	—	1
2.	13	—	13	1	12	5	5	3	—	12	—	1
3.	19	2	21	2	19	11	10	—	—	18	1	2
4.	31	1	32	2	30	20	12	—	—	29	1	2
5.	35	—	35	3	32	29	6	—	—	30	1	4
6.	23	8	31	1	30	27	4	—	—	30	1	—
7.	31	16	47	—	47	42	5	—	—	42	3	2
Summe:	163	27	190	11	179	140	44	6	—	171	7	12
Vorschule.												
1.	44	4	48	4	44	47	1	—	—	44	1	3
2.	56	1	57	3	54	54	1	2	—	52	3	2
3.	53	—	53	4	49	53	—	—	—	51	2	—
Summe:	153	5	158	11	147	154	2	2	—	147	6	5
Gesamtzahl:	575	41	616	58	558	477	109	26	4	557	32	27
im vorigen Schuljahre:	562	31	593	44	549	459	108	23	3	538	29	26

Personalbestand und Verteilung der Lehrstunden am Schlusse des Schuljahres.

1. Ludwig Rodnagel, Direktor, Klassenführer von OI, Latein und Geschichte in OI, Latein in OII, Geschichte in 6, zusammen 14 Stunden.
2. Prof. Dr. Otto Buchner, Chemie in OI, UI, OII mit 1, Geographie in OII mit 1, UII und 2, Naturgeschichte in OIII mit 3, Mineralogie in 2, zusammen 13 Stunden.
3. Dr. Otto Bindewald, Deutsch in OI, Geschichte in UI, OII und 1, UIII und IV, Latein in OIII, zusammen 18 Stunden.
4. Dr. Hermann Mensch, Klassenführer von UI, Französisch in OI, UI, OII mit 1, Englisch in OII mit 1, Deutsch in UI, zusammen 18 Stunden.
5. Adolf Mikenius, Klassenführer von 4, Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie in 4, Geschichte in OIII, Geographie in OIII mit 3, zusammen 21 Stunden.
6. Konrad Spamer, Klassenführer von UIII, Deutsch, Französisch, Englisch, Geographie in UIII, Französisch in 5, zusammen 18 Stunden.
7. Dr. Karl Balk, Klassenführer von UII, Latein in UI, UII und IV, Deutsch in UII, Geschichte in UII, zusammen 22 Stunden.
8. Dr. Clemens Theisen, Klassenführer von 2, Deutsch, Französisch, Englisch in 2, Englisch in OI, UI und UII, Französisch in UII, zusammen 24 Stunden.
9. Dr. Ernst Scheuermann, Klassenführer von OIII, Mathematik in OI, UI und OIII, Physik in OI und UI, math. Geographie in OI, zusammen 22 Stunden.
10. Franz Schwabe, Klassenführer von OII und 1, Religion in OI mit UI, OII mit 1, UII mit 2, Deutsch in OII, 1 und OIII, Latein in UIII, Geschichte in 2, zusammen 21 Stunden.
11. Heinrich Müller, Geometrie in 4 und 5, Zeichnen in allen Klassen, zusammen 25 Stunden.
12. Dr. Karl Koft, Mathematik in OII, 1 und UII, Physik in OII und 1, Mathematik in 3, Geometrie in UIII, zusammen 24 Stunden.
13. Georg Hedderich, Klassenführer von 3 und 5, Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte in 3, Deutsch in 5, Französisch in V, zusammen 23 Stunden.
14. Dr. Christian Langstroff, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Klassenführer von IV, Deutsch und Französisch in IV, Latein in V und VI, zusammen 23 Stunden.
15. Rudolf Diekmann, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Englisch und Französisch in OIII, zusammen 7 Stunden.
16. Dr. Heinrich Piß, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Mathematik in 2, Physik in UII, 2 und 3, Turnen in IV mit 5, zusammen 15 Stunden.
17. Christian Albach, Klassenführer von V, Religion, Deutsch, Rechnen in V, Religion in OIII mit 3, UIII mit 4, IV, Rechnen in OIII, UIII und IV, Geschichte in 5, zusammen 25 Stunden.
18. Reinhard Dieß, Klassenführer von 6, Deutsch, Französisch, Rechnen in 6, Rechnen in 3, 4 und 5, zusammen 25 Stunden.
19. Ludwig Seipp, Klassenführer von VI und 7, Religion, Deutsch, Rechnen in VI, Religion, Rechnen, Geschichte in 7, Geographie in 5, zusammen 26 Stunden.
20. Karl Jann, Klassenführer von Vorklasse 1, Religion, Deutsch und Rechnen in Vorkl. 1, Religion in 5, 6 und Vorkl. 3, Geographie in V und VI, zusammen 28 Stunden.

21. Johannes Kahl, Klassenführer von Vorkl. 2, 18 Stunden in Vorkl. 2, Geographie und Deutsch in 7, zusammen 28 Stunden.
22. Karl Franz, Schreiben in allen Klassen, Geographie in 6, zusammen 26 Stunden.
23. Emanuel Schmuck, Klassenführer von Vorkl. 3, 14 Stunden in Vorkl. 3, 12 Turnstunden, zusammen 26 Stunden.
24. Dr. Otto Dieffenbach, Accessist, Naturgeschichte in UII, UIII, VI und 4, Geographie in IV, zusammen 10 Stunden.
25. Karl Schwarz, Accessist, Geometrie in IV, Chemie in 2, Naturgeschichte in IV, V, 5 und 6, zusammen 12 Stunden.
26. Theodor Tasche (aushilfsweise beschäftigt), 8 Stunden Latein in VI.
27. Pfarrer Nady, kathol. Religionsunterricht in 4 Stunden.
28. Lehrer Mayer, israelit. Religionsunterricht in 4 Stunden.
29. Kantor Steiner, Singen in 6 Stunden.

Die Abiturienten des Realgymnasiums und ihr Berufsstudium.

Ostern 1886.

1. Friß Dieterich aus Marburg, neuere Philologie.
2. Karl Gläffing aus Gießen, Chemie.
3. August Hermes aus Gießen, Cameraalia.
4. Richard Herz aus Weilburg, Chemie.
5. Eduard Pfaff aus Gießen, neuere Philologie.
6. Friedrich Rabenau aus Unter-Lobwitz (Mudolstadt), neuere Philologie.
7. Wilhelm Koloff aus Gießen, Postfach.
8. Adolf Schäfer aus Hungen, Naturwissenschaften.
9. Gustav Schulz aus Weglar, Bergfach.
10. Karl Urstadt aus Alsfeld, Forstwissenschaft.
11. Christian Walter aus Mendel, Forstwissenschaft.

Zur Chronik der Anstalt.

1. Aus dem Schuljahre 1885/86 sind folgende Personalveränderungen zu verzeichnen:
Mit dem Beginn des Sommersemesters schieden die Accessisten Karl Wehsarg und Jakob Schneider, im Herbst die Accessisten Dr. Karl Gäßlein und Wilhelm Schmid aus dem Collegium aus. Der Hilfslehrer Dr. Stahl übernahm am 1. Mai 1885 eine Stelle am Realgymnasium zu Witten an der Ruhr. Die Lehramtsandidaten Dr. Otto Dieffenbach und Karl Schwarz, beide aus Schlig, wurden durch Verfügung vom 11. April, bezw. 19. August zum Access zugelassen. Durch Verfügung vom 13. April wurde dem Lehramtsandidaten Dr. Karl Dorfeld die provisorische Verwaltung einer Hilfslehrerstelle an unserer Anstalt übertragen; aber schon am 16. Mai wurde er an die Großh. Realschule zu Wimpfen versetzt, während Dr. Christian Langstroff für ihn eintrat (Verfügung vom 8. Mai). Der Lehramtsandidat F. Hedderich wurde durch Verfügung vom 22. April provisorisch, der provisorische Realgymnasiallehrer Dr. K. Kost durch Allerh. Dekret vom 15. Mai definitiv angestellt. Realgymnasiallehrer Dr. Theisen erhielt durch Allerhöchstes Dekret vom 6. Februar 1886 die Rechte eines Civilstaatsdieners.
2. Am 28. Oktober 1885 starb nach langjähriger treuer Dienstführung der Rechner unserer Anstalt, Herr Stadtrechnmeister Gunders; seine Stelle wurde seinem Neffen, dem Finanzaspiranten Heinrich Gunders, verliehen.
3. Am 20., 21. und 22. Juli v. J. besichtigte Herr Turninspektor Marx den Turnunterricht aller Klassen; von dem Ergebnis seiner Besichtigung war er durchaus befriedigt. Am 10. und 11. Februar d. J. unterzog der Superintendent der Provinz Oberhessen, Herr Prälat Dr. Habicht, den evangelischen Religionsunterricht der drei Anstalten einer eingehenden Prüfung, nach deren Beendigung er sowohl den Geist, in dem der Unterricht erteilt wird, als auch die erzielten Resultate lobend anerkannte und den Unterzeichneten ermächtigte, den Religionslehrern seine Befriedigung auszusprechen.
4. Dr. Scheuermann wurde von Mitte Juli an zu einer swöchigen Dienstleistung als Reserveoffizier einberufen; Dr. Langstroff erhielt zum Zweck der Teilnahme an dem Turnkursus in Darmstadt vom 15. März 1886 an einen 4wöchigen Urlaub. Beidesmal wurde der Ausfall durch Vertretung gedeckt, an der sich vom 16. März d. J. an mit Ermächtigung der Behörde auch der Lehramtsandidat Th. Tasche beteiligte.
5. Zur Begrüßung der 38. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner, die im Herbst 1885 in Gießen stattfand, ließ unsere Anstalt eine Festschrift mit Beiträgen der Collegen Dr. Kost, Prof. Dr. Buchner, Dr. Mensch und Dr. Theisen erscheinen. Die noch vorhandenen Exemplare der Festschrift werden diesem Jahresbericht beigelegt.
6. Der Unterrichtsbetrieb der Vorschule wurde während der Sommermonate durch ungewöhnlich zahlreiche Fälle von Masernerkrankung erheblich gestört. Am stärksten war die zweite Vorschulklasse heimgesucht, wo von 54 Schülern 40 erkrankten. Die Krankheit verlief zum Glück in sämtlichen Fällen günstig.
7. Am 19. Februar verlor die Klasse 5 einen braven, hoffnungsvollen Schüler, Heinrich Pfaff von hier, durch den Tod. Er verunglückte beim Schlittschuhlaufen auf der Lahn. Seine Lehrer und Mitschüler geleiteten ihn am 21. Februar zu Grabe. Möchte der erschütternde Fall allen Schülern als warnendes Beispiel und ernste Mahnung zur Vorsicht in Erinnerung bleiben.
8. Bei der am 15. März abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten sämtliche 11 Schüler unserer Ober-Prima das Zeugnis der Reife (i. o.). Die Funktionen des Regierungskommissärs versah im

Auftrage des Großh. Ministeriums der unterzeichnete Direktor. Aus der Klasse 1 der R.-Sch. wurden am Schlusse des Schuljahres 9 Schüler mit dem wissenschaftlichen Befähigungszeugnis für den einjährigen Dienst entlassen.

9. Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte die Anstalt durch einen Aktus, bei dem Dr. Bindewald die Festrede hielt. An die Kaiserfeier schloß sich die Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten.
10. An Geschenken empfing die Anstalt: 1) von den Erben des Herrn Prof. von Schlagintweit aus dessen Nachlaß eine größere Anzahl von Karten und Abbildungen. 2) von Herrn Prof. Dr. Eichbaum Herders sämtliche Werke (30 Bände, Stuttgart und Tübingen 1828) und Bürgers Gedichte (2 Bde., Göttingen 1817). 3) von mehreren Verlagsbuchhandlungen Exemplare ihrer Verlagsartikel. 4. von Herrn Rentamtmanne Lynker eine Anzahl von Mineralien und einen schwarzen Storch. Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Ordnung

der öffentlichen Prüfungen.

Donnerstag, den 8. April, nachmittags.

3—5 Uhr. Turnschau.

Freitag, den 9. April, vormittags.

8—8 ¹ / ₂	UI	Englisch, Dr. Theisen.
8 ¹ / ₂ —9	"	Physik, Dr. Scheuermann.
9—9 ¹ / ₂	OII	Französisch, Dr. Mensch.
9 ¹ / ₂ —10	"	Physik, Dr. Kost.
10—10 ¹ / ₂	IV	Latein, Dr. Balk.
10 ¹ / ₂ —11	"	Geographie, Dr. Dieffenbach.
11—11 ¹ / ₂	V	Französisch, Hedderich.
11 ¹ / ₂ —12	"	Rechnen, Albach.

Nachmittags.

2—2 ¹ / ₂	Klasse 2	Mathematik, Dr. Piß.
2 ¹ / ₂ —3	"	Geschichte, Schwabe.
3—3 ¹ / ₂	Klasse 4	Französisch, Wikenius.
3 ¹ / ₂ —4	"	Geometrie, Müller.
4—4 ¹ / ₂	Klasse 7	Rechnen, Seipp.
4 ¹ / ₂ —5	"	Geschichte, Seipp.

Samstag den 10. April, vormittags.

8—8 ¹ / ₂	Vorklasse 1.	Rechnen, Zann.
8 ¹ / ₂ —9	"	Deutsch, Zann.
9—9 ¹ / ₂	Vorklasse 2.	Rechnen, Nahl.
9 ¹ / ₂ —10	"	Lesen und Singen, Nahl.
10—10 ¹ / ₂	Vorklasse 3.	Rechnen, Schmud.
10 ¹ / ₂ —11	"	Anschauungsunterricht, Schmud.

Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium, die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 3. Mai von 8—11 Uhr im Schulgebäude entgegen-
genommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, ein Impfschein und
irgend eine Bescheinigung, aus welcher mit Sicherheit das Alter konstatiert werden kann, einzureichen. Die
Aufnahmeprüfungen finden am 4. Mai, vormittags von 8 Uhr an statt; der Unterricht beginnt am 5. Mai,
vormittags 7 Uhr.

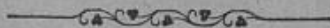
Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurück-
gelegt haben.

Einheimischen wie auswärtigen Eltern ist dringend zu empfehlen, ihre Söhne frühzeitig der Anstalt
zu übergeben, insbesondere nicht erst nach der Konfirmation sie eintreten zu lassen.

Noch machen wir darauf aufmerksam, daß nach den bestehenden Disciplinarvorschriften kein Schüler,
der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem Wirthshause Wohnung oder Tisch nehmen darf, sowie, daß
vor jedem Wohnungswechsel eines solchen Schülers dem Direktor Anzeige zu
machen und dessen Genehmigung einzuholen ist.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

Kodnagel.





über Zeit und Beding

Die Anmeldungen genommen. Bei der An irgend eine Bescheinigung, Aufnahmeprüfungen finde vormittags 7 Uhr.

Die für die Vorfd gelegt haben.

Einheimischen wie zu übergeben, insbesonde

Noch machen wir der nicht bei seinen Elte vor jedem Wohnu machen und dessen

Großherzogliche

tagß.

gen, Kahl. stud. terricht, Schmuß.

gliche Realgymnasium, die Realschule rschule.

3-11 Uhr im Schulgebäude entgegen t, besuchten Schule, ein Impfschein und astatiert werden kann, einzureichen. Die statt; der Unterricht beginnt am 5. Mai,

m 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurück-

hlen, ihre Söhne frühzeitig der Anstalt treten zu lassen.

den Disciplinarvorschriften kein Schüler, g oder Tisch nehmen darf, sowie, daß ers dem Direktor Anzeige zu

nd der Realschule zu Gießen.